



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Treue**

**16.02.2012**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.173

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19307](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19307)

Donnerstag, 16.2.2012 11:24

„Träne:

ist ein Wort, das in der Schrift eine große Bedeutung hat. In unserer modernen Gesellschaft erfährt es eher Abwertung. Man verbindet mit dem großen Tränenwort (55. Unsere Ehre ist die Träne) die Erinnerung an den blinden, bedingungslos frommen Katakombenkerker, der unfähig ein Zerkow der Träne ist. Oder man denkt an die menschliche Schwirngüter und Brückigkeit von Träne, die ursprünglich in Hark zentriert und akubioten verproben wird und dann doch nicht hält, so dass Träne als Überforderung betrachtet wird, an Knechtung und Knechtschaft des Menschen, der dem Himmel für sich nicht mehr ist, sondern eben nur für den seine Pflicht erfüllt. Die Verwirklichung von Träne ist in unserer Zeit am rechten Grund schwer geworden, die durch sich. Daher eine Ehe war vor 100, 150 Jahren 15 Jahre, bei der heutigen Altersschickung sind 50 und mehr Jahre Träne gefahren.

Und doch ist die Träne etwas Gewaltiges, Lebenstragendes; Denken wir nur: Was bedeutet es für Kinder, wenn sie Eltern haben, die sich wirklich trau gemacht haben? Was bedeutet ein trauerfreund, ein trauer Lehrer, ein trauer Arzt, ein trauer Seelsorger, ein trauer Beamter, der seine eigene Hände behält. Träne Mütter, trauer Klostertreu  
Was für ein armseliges

Man schreibt über die Lehre  
Satz der TT mit den unzahligen  
Affären, Seiten sprängen, Dreiecksbe-  
ziehungen, Kardinäle, Magödien mit  
Drogafinale eine gewisse High-  
Society!

Die Träne ist doch kein Clever Wahn,  
hat Schiller gesagt!

In der Schrift ist Träne hochgepriest,  
Träne im Glauben und Träne in den Augen  
schon - und damit auch Träne in sich  
selbst. Die Träne ist ein wesentliches  
Element eines geprüften Lebens, auch  
dann sie nur nie perfekt gelingt!

Perfekt ist nur die Träne Gottes.  
Herr, denn Güte nicht, so weit der  
Himmel ist,

Deine Träne, so weit die Wolken  
reichen (36,6)